

# KONTAKT

NR. 03 JUNIJULIAUGUST 2010

60. JG PFARRGEMEINDE GÖTZIS

PFARRE  
ST. VILRIC  
GÖTZIS


Sehnsucht nach Vertiefung des Alltags



Unter diesem Motto stand der Kongress der Pfarrgemeinderäte aus ganz Österreich, zu dem die Bischöfe vom 13. bis 15. Mai 2010 nach Mariazell eingeladen hatten.

550 Pfarrgemeinderäte nützten die Gelegenheit, mit den Bischöfen auf Augenhöhe ins Gespräch zu kommen. Als Vertreterin der hauptamtlichen Mitglieder des PGR (Priester, Diakone, PastoralassistentInnen) durfte ich an diesem Treffen teilnehmen. Beeindruckt hat mich die offene Gesprächsatmosphäre, die vom Zuhören in gegenseitiger Wertschätzung geprägt war. Die Tagung verstand sich als Verbindung von Kongress und Wallfahrt, was in den liturgischen Feiern stark zum Ausdruck kam. Sorgfältig vorbereitete Gottesdienste in der berühmten Basilika von Mariazell sowie eine Lichterprozession auf den Kalvarienberg standen auf dem Programm.

Der Grazer Pastoraltheologe Rainer Bucher stellte in seinem Referat 5 Aufgaben des PGR für die Zukunft vor:

KONTAKT	.1	WO GOTT IST,
		IST ZUKUNFT!
	Annelies Fitz, Pastoralassistentin	

- › Ort der Sensibilität: Der PGR sorgt sich darum, was die Menschen bewegt.
- › Ort, der Verbindung schafft: Der PGR knüpft Verbindungen zu den nichtgemeindlichen Orten der Kirche (Caritas, Krankenhaus, Bildungseinrichtungen).
- › Ort für Projekte: Der PGR schafft den Organisationsrahmen für unterschiedliche, zeitlich begrenzte Projekte.
- › Ort für kreative Differenzen: Der PGR lebt vor, wie mit den Differenzen Priester-Laien bzw. Haupt- und Ehrenamt in wertschätzender Weise umgegangen wird.
- › Ort der Zukunftswerkstatt: Der PGR wagt Neues, probiert neue Wege aus, hat Mut zum Experiment.

Nach den bedrückenden Erfahrungen mit der Kirche in den letzten Monaten war dieser Kongress für mich ein Aufatmen, eine Bestärkung, eine Ermutigung, die mich für die Zukunft hoffen lässt!

Und sie bewegt sich doch ... (die Kirche)!

## DRINGEND GESUCHT!

Eine Putzfee, die jeden zweiten Dienstag am Vormittag mit einem Team die Pfarrkirche auf Hochglanz bringt.

Eine Blumenfee, die alle vier Wochen für eine Woche den Blumenschmuck in der Alten Kirche übernimmt.

Bitte meldet euch bei unserer Mesnerin Doris Süß (0664/2406910) oder im Pfarramt!

Spenden für den KONTAKT sind möglich bei ...

- › BTV Götzis, 177 270 016
  - › Hypo Götzis, 671 322 126
  - › Raiffeisenbank Götzis, 82 362
  - › Volksbank Götzis, 181 000 245
  - › Sparkasse Götzis, 100 001 528
  - › und in der Pfarrkanzlei
- Vergelt's Gott!

PFARRE  
ST. ULRICH  
GÖTZIS 

### PFARRGEMEINDERATS-GEBET

*Herr Jesus Christus, du bist der Weg Gottes zu den Menschen und unser Weg zum Vater.  
Segne diese Zeit, in die du uns hineingestellt hast, damit wir hier unseren Platz finden.  
Mitzubauen in einer Kirche in der Welt von heute, ist Dein Auftrag an uns – dazu sind wir bereit.  
Hilf uns, deinem Geist Raum zu geben, den Lebensraum Pfarrgemeinde miteinander zu gestalten.  
Lass uns Zeit und Raum haben füreinander, die Sorgen und Nöte der Menschen ernst zu nehmen und ihre Freuden und Hoffnungen zu teilen.  
Herr, deine Liebe hat uns einander anvertraut.  
Gib, dass aus unseren gemeinsamen Beratungen und Diensten das herauswächst, was weiterwirkt in unserer Pfarre und im Herzen eines jeden von uns.  
Mache unsere Gemeinde zu einem Ort des Zuspruchs, wo viele die Freude des Evangeliums leben und Kirche offen für alle ist.*

## Kirchenrechnung der Pfarrgemeinde Götzis 2009

Die Pfarrgemeinde Götzis verzeichnete auch im vergangenen Jahr wieder einen Verlust. Die Ausgaben überstiegen die Einnahmen um € 67.412,61. Der Verlust betrug 2008 € 63.135,75. Das bedeutet konkret, dass die Pfarrgemeinde den laufenden Betrieb mit Krediten finanziert bzw. auf ihre Reserven (Vermögen) zugreifen muss. Die von der Diözese 2009 für den laufenden Betrieb zur Verfügung gestellten Mittel - das sind Kirchenbeitragsanteile und Personalkostenzuschüsse - decken nur 72% der Personalkosten für Pfarrsekretariat, Mesnerdienste, Raumpflege und Betreuung des Pfarrsaals. Mit dem gesamten frei verfügbaren Kirchenopfer und den Spenden konnten im vergangenen Jahr knapp die Heiz- und Betriebskosten für die Alte und Neue Kirche gedeckt werden. Weniger als die Hälfte der 2009 insgesamt in der Pfarrgemeinde aufgebrauchten Spendengelder verbleiben in der Gemeinde. 54%, d.s. € 26.253,77, werden für andere Projekte (Bruder in Not, Dreikönigsaktion, ...) weitergeleitet. Der Pfarrsaal schlägt mit € 8.186,37 für Eigenveranstaltungen zu Buche. Für Bankspesen und Sollzinsen mussten 2009 € 4.621,17, für Versicherungen € 5.749,98 aufgewendet werden. Die Pfarrgemeinde Götzis befindet sich in einer strukturell schwierigen Situation. Diese ist Gegenstand von Gesprächen zwischen Pfarrkirchenrat und Finanzkammer der Diözese führt. Zu gegebener Zeit wird der Pfarrkirchenrat die Mitglieder der Pfarrgemeinde über die Ergebnisse informieren.

Renovierung Pfarrkirche St. Ulrich  
Zur Schuldentilgung wurde 2009 ein Grundstück der Pfarrgemeinde verkauft. Bei den Banken bestanden zum 31.12.2009 Verbindlichkeiten für die Renovierung der Pfarrkirche in der Höhe von € 1.373.335,21. Sanierung Alte Kirche  
Durch Zuschüsse der Diözese, des Landes und des Denkmalamtes in der Höhe von insgesamt € 43.100,- sowie Spendengelder (€ 5.562,-) konnte der Schuldenstand auf € 69.248,86 (Stand 31.12.2009) reduziert werden.

Personalkostenzuschuss der Diözese Feldkirch	€ 31.780,00
Kirchenbeitragsanteile	€ 53.728,35
Kirchenopfer und frei verfügbare Spenden	€ 20.440,61
Heizungsopfer	€ 713,23
Kerzenopfer	€ 534,85
Opferkerzen	€ 6.133,55
Pfarrblatt KONTAKT	€ 2.920,50
Sonstige Einnahmen	€ 16.225,80
Weitergeleitete Spendengelder: Dreikönigsaktion, Bruder und Schwester in Not, MIVA ...	€ 26.253,77
<b>EINNAHMEN 2009</b>	<b>€ 158.730,66</b>
Reparaturen, Anschaffungen und Nachanschaffungen	€ 3.971,18
Löhne und Steuern	€ 81.667,80
Sozialaufwand	€ 37.383,43
Versicherungen, Zinsen	€ 10.371,15
Kanzlei (Betriebskosten, Porto, Aufwand Zentrum)	€ 7.841,21
Jugendarbeit	€ 4.895,64
Gottesdienst und Seelsorge	€ 16.153,95
Pfarrblatt KONTAKT	€ 5.434,30
Kirchenheizung und Betriebskosten	€ 21.332,49
Kerzenaufwand, Hostien, Weihrauch ...	€ 1.939,58
Steuern, Abgaben, Grundgebühren	€ 712,40
Aufwendungen für den Pfarrsaal (Eigenveranstaltungen)	€ 8.186,37
Weitergeleitete Spendengelder: Dreikönigsaktion, Bruder und Schwester in Not, MIVA ...	€ 26.253,77
<b>AUSGABEN 2009</b>	<b>€ 226.143,27</b>
Differenz: Einnahmen-Ausgaben	
<b>VERLUST</b>	<b>€ 67.412,61</b>





**50jähriges  
Professjubiläum von  
Sr. Notburgis Steuxner**

In dem Haus in Hall i. Tirol, wo sie am 4.10.1956 in die Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz eingetreten war, feierte Sr. Notburgis am 1. Mai 50jährige Profess. Am 7.10.1960

hatte sie ihre 1. Profess. Danach war die ausgebildete Kindergärtnerin 16 Jahre in verschiedenen Kindergärten in Tirol und Vorarlberg tätig. 1976 kam sie als Didaktik – und Praxislehrerin in das Institut St. Josef in Feldkirch. 1978 wurde sie Abteilungsleiterin für den berufspraktischen Bereich in der Ausbildung zur Kindergärtnerin.

Nach der Pensionierung 1999 übersiedelte sie nach Götzis.

Hier kennen wir sie vor allem als sehr aktives Mitglied unserer Pfarrgemeinde. Sie führt den Haushalt der Schwesterngemeinschaft in der Montfortstraße, engagiert sich im Haus der Generationen im Rahmen der Heimseelsorge und verrichtet dort auch den Mesnerdienst.

Das KONTAKT-Team bedankt sich bei dieser Gelegenheit für ihre Rechercharbeit zu den aus Götzis stammenden Priester- und Ordensleuten. Sie hat eine Liste von 30 Personen zusammengestellt. Die meisten davon konnten von ihr im Laufe der letzten sechs Jahre dazu bewegt werden, sich und ihr Leben im Pfarrblatt vorzustellen.

Dafür und für ihre vielfältigen anderen Dienste ein herzliches Vergelt's Gott!

Für das KONTAKT-Team – Manfred Dünser



Am Freitag, dem 23. April 2010, fand im Diözesanhaus Feldkirch die schon zur Tradition gewordene Ehrung für verdiente Kirchenmusiker/innen statt.

**Für 40 Jahre als Kirchenmusiker in Götzis wurde  
Oswald Wagner geehrt.**

Offizial Dr. Walter H. Juen dankte den MusikerInnen im Namen der Diözesanleitung und des Bischofs und hob den Wert der Musik in der Gestaltung der Gottesdienste hervor.



**Sr. Agathe Schwab – Gratulation zum 80. Geburtstag**

Schwester Agathe (Anni) Schwab wurde am 26. Mai 1930 in Götzis geboren – als Tochter von Agathe und Josef Schwab. Sie trat ins Kloster Wernberg ein – in den Orden vom kostbaren Blut – und war von 1955 bis 1995 als Missionsschwester in Marianhill und St. Michael/Südafrika tätig. Seit 1995 ist sie wieder im Kloster Wernberg in Kärnten. Auch ihre Schwestern Alfonse (Herta) und Waltraude (Irmgard) sind Schwestern in Wernberg.



**S**piritualität und Mystik gehören für viele Menschen in eine andere Welt. Hier auf der Erde geht es doch konkret und handfest zu. Warum sollen wir uns da um Geistiges oder um das Geheimnis des Lebens kümmern?

Wer seine Existenz „voll im Griff“ hat und „auf niemanden angewiesen“ ist, kann sich damit vielleicht zufrieden geben. Ich selbst erlebe mich jedoch immer wieder als einen Fragenden, Zweifelnden und Suchenden. Sehnsucht nach Vertiefung des Alltags treibt mich an, mich nicht mit der Oberfläche des Lebens zufrieden zu geben, sondern mich beunruhigen zu lassen und aus dieser produktiven Unzufriedenheit heraus in die Tiefe zu graben.

Ganz praktisch bedeutet dies für mich zunächst einmal einen Ort zu finden, an dem ich zur Ruhe komme, an dem es still in mir werden kann, an dem ich „mir selbst begegne“. Ich muss mich mir aussetzen, mich aushalten, mich annehmen lernen – mit all meinen Unvollkommenheiten und allem Fragwürdigen an mir. Dieser „Ort“ kann ein einfaches Sitzen und Achten auf den Atem sein (Zazen), ein einsamer Spaziergang im Wald oder auch eine Bank am Wegrand.

Als religiöser Mensch „stelle ich mich“ zudem meinem Gott. Hier kreise ich nicht mehr um mich selbst, sondern lasse mich ansprechen vom Wort Gottes, von Impulsen von außen, lasse mich herausfordern von einer Wirklichkeit, die meinen Verstehenshorizont weit übersteigt. Bibelbetrachtung, ein Gespräch, ein schicksalhaftes Ereignis, ein Gebet (zum Beispiel das einfache, sich wiederholende Jesusgebet) können mir diese „andere Wirklichkeit“ eröffnen.

Wenn ich als gewandelter Mensch in den Alltag zurückkehre, sehe ich meine Mitmenschen und mich selbst dann oft mit anderen Augen. Die Bewährungsprobe, ob ich ein wirklich spiritueller Mensch geworden bin oder ob ich in eine Spiritualität „hineingeflüchtet“ bin, die es mir ermöglicht, meine Alltagspflichten zu vernachlässigen, zeigt sich sehr schnell: „An den Früchten werdet ihr sie erkennen“ (Mt 7,20).

Was die kirchliche Spiritualität anlangt, ist es mir ein Anliegen zu betonen, dass ich mich zu einer Kirche im Geiste des II. Vatikanums bekenne. Hinter dieses Reformkonzil zurückzufallen kann sich die Kirche nicht leisten.

## Getauft wurde

- › Björn Studer, Neuburgstr 9 c
- › Maximilian Andreas Manfred Dichtl, Möslestr 17, Altach
- › Paula Siedler, London
- › Felina Rambichler, Barxerstr 12, Ludesch
- › Kira Sophie Walser, Rheticusstr 3 a, Altach
- › Sanjo David Lengauer, Widenfeldstr 28, Altach
- › Jana Rapaic, Blattur 85 a
- › Milla Louisa Keck, Kalpanstr 1 c, Hohenems
- › Emil Johannes Dünser, Junker-Jonas-Platz 2
- › David Luca Degenhart, Mösleweg 8 a
- › Aurel Felix Hilbrand, Brändlestr 15 a, Altach
- › Anna Hartmann, Hauptstr 26, Bludesch
- › Alexander Märk, Habsburgerstr 20 a, Rankweil

### Nächste Tauftermine

So, 11. Juli, So, 01. August und So, 05. September 2010  
jeweils um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche

### Nächste Taufgespräche

Mo, 05. Juli, Mi, 28. Juli und Mi, 01. September 2010  
jeweils um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum

## Gestorben sind

- › 31.03. Frau Paula Nesensohn, Schlößleweg 9, Jg 1912
- › 09.04. Frau Maria Lampert, Hanfland 18, Jg 1918
- › 10.04. Herr Albert Ritter, Kalkofenweg 3, Jg 1955
- › 12.04. Herr Johann Dünser, Sägerweg 10, Jg 1921
- › 15.04. Frau Anna Oberhauser, Römerweg 63/21, Jg 1909
- › 17.04. Herr Max Reis, Schulgasse 5 (Burgweg 4), Jg 1924
- › 20.04. Herr Hermann Kranz, Montfortstr 12, Jg 1924
- › 20.04. Herr Andreas Held, Neue Siedlung 17/30, Jg 1971
- › 24.04. Frau Alma Fend, Römerweg 15, Jg 1923
- › 04.05. Frau Anna Egger,  
Schulgasse 5 (Churerstr, Feldkirch) Jg 1919
- › 09.05. Herr Hermann Benzer, Wiedengasse 12, Jg 1946
- › 13.05. Frau Josefine Mühlmann,  
Hans-Berchtold-Str 33, Jg 1925
- › 29.05. Frau Erna Büsel, Meschach 11, Jg 1930

## Gedächtnisgottesdienst

für die im Juni der letzten zwei Jahre Verstorbenen,  
am Mittwoch, den 2. Juni, 19.<sup>00</sup> Uhr in der Alten Kirche  
Juni 2008

- Frau Josefine Längle, Dr-Alfons-Heinzle-Str 24, Jg 1922
- Herr Othmar Gstöhl, Sägerweg 19, Jg 1937
- Frau Brunhilde Heinzle, Littastr 8/3, Jg 1932
- Thomas Fleisch, Gartenstraße 16, Jg 2008
- Herr Elmar Rudolf Lampert, Meschach 4, Jg 1937  
Juni 2009
- Frau Maria Civjeta Protopow, Am Hüttenberg 6,  
Annaberg-Buchholz, Jg 1917
- Herr Ing. Gabriel Dünser, St-Ulrich-Str 29 a, Jg 1912
- Herr Josip Novacko, Neuburgstr 15 a, Jg 1957
- Herr Martin Kofler, Dielstr 2, Vandans, Jg 1936
- Herr Josef Rinderer, Berg 15a, Jg 1923
- Frau Magdalena Varga, Bahnhofstr 36, Jg 1922
- Herr Emil Wäger, Ackerweg 1, Jg 1925

## Gedächtnisgottesdienst

für die im Juli der letzten zwei Jahre Verstorbenen,  
am Mittwoch, den 7. Juli, 19.<sup>00</sup> Uhr in der Alten Kirche  
Juli 2008

- Herr Hubert Göschl, Schulgasse 5 (Pfr. Knechtstr 20/5) Jg 1932
- Frau Maria Moser, Zielstr 12, Jg 1924  
Juli 2009
- Herr Ludwig Egle, Neue Siedlung 7, Jg 1921
- Frau Ilse Reisinger, Sonderberg 1, Jg 1937
- Herr Johann Pachole, St-Ulrich-Str 34, Jg 1965

## Gedächtnisgottesdienst

für die im August der letzten zwei Jahre Verstorbenen,  
am Mittwoch, den 4. August, 19.<sup>00</sup> Uhr in der Alten Kirche  
August 2008

- Nikolas Klammer, Eichbühelweg 24 c, Jg 2008
- Herr Georg Müllneritsch, Sonderberg 4, Jg 1935
- Frau Rosmarie Nägele, Kornfeld 44, Jg 1935
- Frau Susanne Wilhelm, Am Bach 20, Jg 1906  
August 2009
- Herr Josef Elsbacher, Flurgasse 3, Jg 1931
- Frau Luise Fend, Schulgasse 5 (Montfortstr 35), Jg 1920
- Herr Markus Nickel, Neue Siedlung 13, Jg 1970
- Frau Hannelore Golser, St-Ulrich-Str 34, Jg 1930
- Frau Rosa Lang, Bleiche 24, Jg 1927
- Herr Egon Fröhle, Blattur 26/71, Jg 1934



Am Samstag, den 17. April war es soweit. Beim landesweiten Jungchar- und MinistrantInnen Spielefest begaben wir uns gemeinsam auf eine kleine Reise um die Welt. Begonnen haben wir mit 350 Kindern um 14.00 Uhr in der Alten Kirche bei uns in Götzis. Der Wortgottesdienst war schön und bunt gestaltet von Silvia Nußbaumer, Jugendseelsorger Dominik Toplek

und Clemens Weiß. Danach ging's mit Shuttle-Bussen ins BORG Götzis zum Spielefest. In der ganzen Schule waren verschiedene Länder präsent, bei denen die Kinder in Workshops tolle Dinge erfahren oder basteln konnten. Um 17.30 Uhr gab's noch die verdiente Jause und danach machten wir uns müde aber mit vielen neuen Eindrücken auf den Nachhauseweg.



## Dem Sommer entgegen

Sonne, Sand und blauer Himmel sind nicht nur für Kinder Inbegriff für unbeschwerte Ferientage. Auch Erwachsene finden dabei Erholung und neue Lebenskraft für die Anforderungen des Alltags. Das Miteinander in einer tollen Urlaubsgemeinschaft wie sie die KAB bietet, ist eine weitere Bereicherung. Spirituelles Wandern auf dem Jakobsweg und eine Seniorenfahrt nach Arco sind weitere Angebote der KAB. Genauere Informationen erhalten Sie im KAB-Büro: Tel 05523 53147, kab@kab-vorarlberg.at, www.kab-vorarlberg.at

### Pilgern auf dem Jakobsweg


3. bis 8. Juni 2010 Rankweil – Einsiedeln mit Pfr. Walter Schwab und Alwin Brunner; Kosten für Halbpension und Reiseleitung: ca. € 340,-

### Badeurlaub an der Adria

21. Juni bis 3. Juli, 23. bis 31. Juli und 23. August bis 4. September 2010

### Seniorenfahrt Arco/Gardasee

20. bis 28. September 2010: Hotel Pace, Arco  
Kosten Busfahrt, VP, Ausflugsfahrten: € 580,-

IMPRESSUM	© für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam	
	Amt der katholischen Pfarrgemeinde 6840 Götzis, Hauptstr 15	
KONTAKT	Fotos: Dietmar Mathis, Maria Schwab, Doris Süß, Roland Weber	
	Chef vom Dienst: Manfred Dünser   e-mail: manfred-duenser@vol.at	
	Lektorat: Annemarie Dünser   Gestaltung: Michael Türtscher   Druck: Color Druck Götzis	

### Fronleichnam, 03. Juni 2010

Bei guter Witterung ist der Gottesdienst um 9.30 Uhr beim Junker-Jonas-Schlößle. Die musikalische Gestaltung übernehmen der Pfarrkirchenchor und die Bürgermusik Götzis.

### Bibelgespräche

Jeweils am Dienstag, dem 08. Juni und 22. Juni finden Bibelgespräche in den Jugendräumen der Pfarre statt. Sie sind herzlich eingeladen.

### Wir feiern Firmung

am Samstag, dem 19. Juni um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche. Der Gottesdienst um 18.30 Uhr entfällt.

### Messfeier in der Kapelle Berg

am 20. Juni 2010 um 11.00 Uhr

### Wir feiern das Patrozinium des Hl. Ulrich am Samstag, dem 03. Juli

mit einer Messfeier um 18.30 in der Pfarrkirche. Anschließend sind alle eingeladen zum Rucksackbuffet auf dem Vorplatz des Pfarramtes. Bitte bringt das Essen selbst mit. Es besteht die Möglichkeit zum Grillen. Für Getränke ist gesorgt. Die musikalische Umrahmung übernimmt das Linherr-Trio.

### ... und am Sonntag, dem 04. Juli

mit einer Festmesse um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche, mitgestaltet vom Kirchenchor und dem Orchesterverein Götzis. Danach findet bei guter Witterung auf dem Marktplatz ein verlängerter Frühschoppen statt zu dem der Kirchenchor alle einlädt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Gemeindemusik Götzis. Bei schlechter Witterung findet der Frühschoppen im Pfarrsaal statt.

### Schulschlussgottesdienste

Donnerstag, 08. Juli um 07.45 Uhr in der Kapelle Berg für die Volksschule Berg, um 18.00 Uhr in der Alten Kirche für die VS Markt und Moos und am Freitag, 09. Juli um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche für die Mittelschule

### St. Arbogastbruderschaft

Die Messfeier für die St. Arbogastbruderschaft ist am Mittwoch, dem 21. Juli um 19.00 Uhr in der Kirche St. Arbogast.

### St. Annabruderschaft

Annatag feiern wir am Montag, dem 26. Juli 2010 mit einem Gottesdienst um 19.00 Uhr in der Kirche St. Arbogast mit anschließender Agape.